
BKM BERLINER KONFERENZ METALLKREISLÄUFE

<u>DER TK VERLAG</u>	3
UNTERNEHMENSSTRATEGIE	3
STRATEGISCHE ZIELE	4
DIE BKM BERLINER KONFERENZ METALLKREISLÄUFE	5
<u>VERANSTALTUNGSORT UND UNTERBRINGUNG</u>	5
ZIELSETZUNG	6
HANDLUNGSFELD: AUSWAHLPROZESS	6
HANDLUNGSFELD: ENTSCHEIDUNGSPROZESS	7
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	8
<u>TRANSPORT</u>	8
ZIELSETZUNG	9
HANDLUNGSFELD: ANREISE MITARBEITER	9
HANDLUNGSFELD: ANREISE TEILNEHMER	9
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	10
<u>CATERING</u>	10
ZIELSETZUNG	11
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	12
<u>AUSSTATTUNG</u>	12
ZIELSETZUNG	12
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	13
<u>TECHNIK</u>	13
ZIELSETZUNG	13
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	14
<u>PERSONAL</u>	15
ZIELSETZUNG	16

HANDLUNGSFELD: MITARBEITER	16
HANDLUNGSFELD: DIENSTLEISTER	16
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	17
<u>BESCHAFFUNG</u>	<u>17</u>
ZIELSETZUNG	18
HANDLUNGSFELD: WERBUNG	18
HANDLUNGSFELD: TAGUNGSBUCH	18
HANDLUNGSFELD: TAGUNGSUNTERLAGEN	19
HANDLUNGSFELD: AUSSTELLUNG	19
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	20
<u>RAHMENPROGRAMM</u>	<u>20</u>
ZIELSETZUNG	21
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	21
<u>KOMMUNIKATION</u>	<u>21</u>
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	22
ZIELSETZUNG	23
<u>BARRIEREFREIHEIT</u>	<u>24</u>
ZIELSETZUNG	24
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	25
<u>GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG</u>	<u>25</u>
<u>ANHANG</u>	<u>26</u>
NACHHALTIGKEITSPERFORMANCE DES TK VERLAGS (NACH EIGENER EINSCHÄTZUNG)	26
CHECKLISTE BARRIEREFREIE VERANSTALTUNG	29

DER TK VERLAG

Seit den 70er Jahren veranstalten wir Fachkonferenzen mit und für die Abfallwirtschaft. Zu den Konferenzen geben wir regelmäßig Bücher heraus, die die Themen der Veranstaltung in ausformulierten Fachbeiträgen anschaulich und zitierfähig dokumentieren.

Der TK Verlag sitzt in einem kleinen Dorf bei Neuruppin, rund 80 km von Berlin in nordwestlicher Richtung entfernt. Hier im kleinen Dorf, namens Nietwerder, haben wir einen großzügigen und gepflegten Garten mit schönem unbebautem Ausblick, der gern von unseren Mitarbeitern während der Mittagspause genossen wird. Darüber hinaus gibt es auch ein kleines Gemüsebeet und diverse Obstbäume, die von einer unserer Mitarbeiterinnen liebevoll angebaut, gepflegt (ohne Einsatz von Pestiziden) und abgeerntet werden. Von der Ernte erhalten alle Mitarbeiter einen Anteil (je nach Vorliebe).

Seit 2023 verfügen wir auch über eine eigene Photovoltaikanlage, die den Verlag zuverlässig mit erneuerbarem Strom versorgt. Im laufenden Jahr (2024) wird nun auch unsere alte Heizungsanlage erneuert (von Öl auf Gas). (Der Einbau einer Wärmepumpe erwies sich – aus Sicht der Eigentümerin und angefragten Handwerksbetriebe – leider als ungeeignet für den Standort.)

Mit den rund 10 Mitarbeitern, die wir beschäftigen, richten wir aktuell vier Berliner Konferenzen aus. Die Berliner Konferenzen sind seit vielen Jahren in der Fachwelt höchstanerkannte Veranstaltungen zu den Themen Abfallverbrennung, Klärschlammverwertung, Recycling sowie mineralische Nebenprodukte und Abfälle. Sie werden regelmäßig von zahlreichen Führungskräften und Fachleuten aus diesen Branchen besucht.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Der Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft erfordert enorme Investitionen und stellt daher eine große Herausforderung für uns alle dar. Allein durch die fachliche Fokussierung unserer Veranstaltungen und Literatur sind wir schon seit unseren Anfängen mit den Themen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften befasst. Insofern leisten wir schon seit geraumer Zeit einen Beitrag für eine nachhaltigere Gesellschaft, in dem wir die verschiedenen Stakeholder der Kreislaufwirtschaft auf unseren Veranstaltungen zusammenbringen und den gemeinsamen Austausch fördern.

Das übergeordnete Thema der Kreislauf(-wirtschaft) zieht sich nicht nur durch alle unsere Veranstaltungen, es prägt auch das Denken und Handeln innerhalb des Unternehmens. Regelmäßig überprüfen wir bestehende Prozesse im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit, um schrittweise liegengeliebene bzw. neue Potentiale zu heben. Das bezieht sich auf unsere internen Abläufe, unsere Dienstleistungen aber auch auf die Auswahl unserer Dienstleister.

Im Verhältnis zu den Industrieunternehmen, die an unseren Konferenzen teilnehmen, ist unser Beitrag – als kleines Dienstleistungsunternehmen – zu mehr Nachhaltigkeit zwar sehr gering, dennoch wollen wir den negativen Umwelteinfluss, den wir durch unsere Präsenzveranstaltungen direkt und indirekt verursachen, kontinuierlich verringern und positive Aspekte stärken. Wir sehen den Wandel nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Wachstumschance.

Im Jahr 2018, nachdem aus dem Einzelunternehmen eine GmbH geworden war, haben wir das Thema Nachhaltigkeit, das bei uns die Dimensionen Bildung, Unternehmensführung und Soziales umfasst, zu einem Kernelement unserer Unternehmensvision und Strategie gemacht.

Unsere Vision für die Zukunft lautet:

MIT ATTRAKTIVEN UND NACHHALTIGEN FACHKONFERENZEN FÜR DEN
BEREICH ENERGIE- UND UMWELTECHNIK HOHE STANDARDS SETZEN,
AN DENEN SICH DIE KONKURRENZ ORIENTIERT.

Seitdem integrieren wir das Ziel sukzessive in jeden wichtigen Bereich unseres Wirkens – Veranstaltungsplanung, -durchführung, -nachbereitung sowie in die Bereiche Geschäftsentwicklung, Unternehmenskultur und Mitarbeiterzufriedenheit. Nachhaltigkeit ist zu einem Kernthema geworden, das unsere Unternehmensstrategie – **Verbreitung von Fachwissen im Bereich der Energie und Umwelttechnik sowie die Vernetzung der verschiedenen Akteure** – untermauert.

STRATEGISCHE ZIELE

Bisher haben wir allein die Qualität unserer Konferenzen und Bücher für uns sprechen lassen, um interessiertes Fachpublikum für unsere Konferenzen zu gewinnen. Nun wollen wir zeigen, dass wir uns auch darüber hinaus verantwortungsbewusst für eine nachhaltigere Zukunft engagieren.

Als Anbieter von Dienstleistungen im Veranstaltungssektor verursachen wir selbst nur wenig schädliche Umwelteinflüsse. Aber wir können dafür sorgen, dass unser Produktportfolio – vornehmlich Präsenzveranstaltungen und Fachliteratur – auf eine möglichst nachhaltige Art und Weise geplant und durchgeführt bzw. hergestellt werden. Und wir können die Aufmerksamkeit unserer Kunden auf das Thema lenken und ihnen Anreize bieten im Rahmen ihrer Konferenzteilnahme nachhaltigere Entscheidungen zu treffen (z.B. bei der Wahl des Verkehrsmittels für die Anreise bzw. der Übernachtung in einem Hotel das als Sustainable Partner zertifiziert ist, vollständiger Verzicht auf gedruckte Tagungsunterlagen).

Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie hat sich die Thomé-Kozmiensky Verlag GmbH für die kommenden Jahre folgende Ziele gesetzt:

1. Wir wollen unsere Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen offensiver kommunizieren, damit diese für unsere Stakeholder sichtbar werden. Ziel ist es, die Marke vivis (Konferenzen) innerhalb der nächsten 5 Jahre weiter zu stärken. Neben unserem hohen Qualitätsanspruch soll sie zukünftig auch stark mit dem Nachhaltigkeitsgedanken verknüpft sein. Um den Erfolg unserer Bemühungen zu messen, werden wir nun regelmäßig unsere Stakeholder befragen (Feedbackfragebogen).
2. Wir wollen bis Ende 2025 eine systematisch Risikoanalyse für unser Unternehmen und unsere Projekte erstellen und diesen Prozess zur Risikoermittlung und -einschätzung in der Organisation etablieren.
3. Für das Jahr 2026 wollen wir ein Geschäftsreisemanagement etablieren, um die CO₂-Äquivalente der einzelnen Verkehrsmittel zu erfassen und zu verringern. Dafür beginnen wir 2024 damit die CO₂ Äquivalente für die Geschäftsreisen aller Mitarbeiter zu erfassen. Darauf aufbauend können wir uns dann Ziele setzen, um diese Emissionen nachhaltig zu reduzieren bzw. zu kompensieren.
4. Sofern möglich wollen wir ab 2025 unserer Veranstaltungen hauptsächlich in nachhaltigen Locations (z.B: Sustainable Partners der Stadt Berlin) durchführen.
5. Die Bewerbung der Berliner Konferenzen soll bis 2026 weiter digitalisiert werden. Dazu soll die Zahl der derzeit noch gedruckten Flyer (2023:100.400 Exemplare) weiter reduziert werden. (Ziel für 2025: 75.000 gedruckte Flyer, Ziel für 2026: 50.000).

6. Bis 2026 wollen wir den Übergang zum „papierlosen Büro“ weitestgehend vollzogen haben. Für 2025 setzen wir uns das Ziel max. 10.000 Seiten pro Jahr zu drucken, ab 2026 sollen es nicht mehr als 5.000 Seiten pro Jahr sein. (2023: 22.532 gedruckte Seiten). Die Anzahl der Drucker im Verlagsgebäude soll schnellstmöglich (Leasingvertrag)) auf ein Gerät reduziert werden.
7. Ab 2025 sollen nur noch max. 50 % der verteilten/verkauften Bücher gedruckte Werke sein. Bei mindestens 50% der vertriebenen Bücher soll es sich um E-Books/digitale Produkte handeln.
8. Bis 2026 soll der Umstellungsprozess von gedruckten Tagungsunterlagen auf digitale Unterlagen (via der Konferenz-App) abgeschlossen sein. Ausgenommen von diesem Ziel sind lediglich die Konferenzbücher (siehe Ziel 7), und die Namensschilder.

Wir sind nicht zertifiziert, deswegen sind die selbstgesteckten Nachhaltigkeitsziele auch keiner offiziellen Systematik zuzuordnen. Um eine Orientierung zu geben, wie wir uns in Sachen Nachhaltigkeitsperformance einordnen, haben wir im [Anhang](#) die Nachhaltigkeitskriterien (aus dem Leitfaden Sustainable Meetings Berlin) zusammengetragen, die wir meinen als Organisation zu erfüllen.

Im Folgenden betrachten wir den Ist-Zustand der BKM Berliner Konferenz Metallkreisläufe und beschreiben die konkreten Maßnahmen, mit denen wir unsere projektspezifischen Nachhaltigkeitsziele erreichen wollen. Dafür betrachten wir jeden der folgenden Bereiche gesondert: Veranstaltungsort, Transport, Catering, Ausstattung, Technik, Personal, Beschaffung, Veranstaltungsprogramm, Kommunikation und Barrierefreiheit.

DIE BKM BERLINER KONFERENZ METALLKREISLÄUFE

Die Berliner Konferenz Metallkreisläufe (BKM) fand 2024 erstmalig statt. Nach einem zufriedenstellenden Auftakt, trotz suboptimaler Rahmenbedingungen, wollen wir daraus nun eine Konferenzreihe entwickeln, die regelmäßig einmal im Jahr findet.

VERANSTALTUNGSORT UND UNTERBRINGUNG

Die BKM findet wie all unsere deutschsprachigen Konferenzen in Berlin statt. Die Hauptstadt hat im Gegensatz zu ländlichen Orten den großen Vorteil, dass der ÖPNV hier sehr gut ausgebaut ist. Die Anreise mit Bahn, Auto und Flug ist unkompliziert und daher kein Hinderungsgrund für interessierte Fachleute an der BKM teilzunehmen.

Da der Tagungsort eine so große und entscheidende Rolle spielt für unsere Veranstaltung, haben wir schon viel erreicht, wenn wir uns für einen Veranstaltungsort entscheiden, der als Sustainable Partner zertifiziert ist. Diese Entscheidung ist umso wichtiger, da wir langfristige Beziehungen mit unseren Partnern anstreben. Sofern wir mit dem Veranstaltungsort zufrieden sind und die Randbedingungen im Hinblick auf Raumgröße usw. passen, sind wir bestrebt auch kommende Veranstaltungen darin auszurichten, um so eine langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung aufzubauen.

Regelmäßig wählen wir als Veranstaltungsort ein Tagungshotel. Dies hat den großen Vorteil, dass sowohl die Teilnehmer, die Referenten als auch unsere Mitarbeiter keine weiten Wege zum Tagungsort haben. Wer eine Pause braucht, kann sich einfach und schnell auf sein Zimmer zurückziehen. Gerade vor dem Hintergrund, dass unsere Konferenzen immer zwei Tage dauern und deswegen viele, vor allem weiter angereiste Teilnehmer, ein bis zwei Übernachtungen einplanen, bietet das Tagungshotel einen höheren Komfort als alternative Veranstaltungsorte.

Im Rahmen unserer Konferenzen finden neben den Vorträgen auch zwei Abendveranstaltungen statt. Ein exklusives Abendessen am Vorabend der Konferenz, zudem vor allem die Vortragenden und Aussteller eingeladen werden, und eine große Abendveranstaltung als Abschluss des ersten Konferenztages. Beide Dinner finden in der Regel im Tagungshotel statt, gelegentlich auch in umliegenden Restaurants, die aber immer fußläufig zu erreichen sind.

Bei der Durchführung der ersten BKM im Jahr 2024 haben wir uns gegen ein Tagungshotel und für eine Eventlocation entschieden. Die Entscheidung beruhte auf der Tatsache, dass es sich bei der Eventlocation um einen Sustainable Partner (Tagungswerk) handelte. Obwohl unsere Teilnehmer und unser Team so auf den Komfort des Tagungshotels verzichten mussten, standen fußläufig eine Reihe von Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung, so dass sich der Aufwand für alle in Grenzen hielt.

Für das exklusive Abendessen am Vorabend wählten wir ein Restaurant mit regionaler-saisonaler Speisekarte, das im Umkreis von 1 km (etwa 15 min zu Fuß) des Veranstaltungsortes lag. Es gab ein einheitliches Menü für alle, wobei Sonderwünsche (Nahrungsmittelunverträglichkeiten, vegane/vegetarische Alternativen) vorab mitgeteilt wurden. Insofern war gewährleistet, dass die eingekauften Lebensmittel(mengen) der tatsächlichen Personenzahl entsprachen.

ZIELSETZUNG

HANDLUNGSFELD: AUSWAHLPROZESS

Bevor Terminanfragen an alle Anbieter versendet werden, sollen die aktuellen Sustainable Partner gesichtet und angefragt werden (<https://convention.visitberlin.de/sustainable-partner>). Nur wenn darüber hinaus noch Bedarf an weiteren Angeboten besteht (z.B: weil Wunschtermin nicht verfügbar ist), werden weitere Veranstaltungsorte angefragt.

Um sicherzustellen, dass wir Veranstaltungsorte mit Nachhaltigkeitskonzept bei der Termsuche in ausreichender Zahl berücksichtigen, führen wir hier einen Key Performance Indikator ein. Für die Berechnung des $KPI_{Auswahl}$ setzen wir die Anzahl der angefragten Veranstaltungsorte insgesamt ins Verhältnis zu der Anzahl der angefragten Veranstaltungsorte die als Sustainable Partner zertifiziert sind.

Der $KPI_{Auswahl}$ wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Anz. d. angefragten Sustainable Partner}}{\text{Anz. d. angefragten Veranstaltungsorte}} = KPI_{Auswahl}$$

Würden ausschließlich Sustainable Partner angefragt ergäbe sich ein $KPI_{Auswahl}$ von 1.

2024 erreichten wir einen Wert von:

$$KPI_{Auswahl} = \frac{\text{Tagungswerk} + \text{Hotel Berlin, Berlin}}{\text{Tagungswerk} + \text{Hotel Berlin, Berlin} + \text{Leonardo Hotel} + \text{nhow}} = 0,5$$

2025 erreichten wir einen Wert von:

$$KPI_{Auswahl} = \frac{\text{Tagungswerk}}{\text{Tagungswerk} + \text{Leonardo Hotel} + \text{nhow}} = 0,33$$

Ziel für die BKM 2026 ist ein $KPI_{Auswahl} \geq 0,6$.

HANDLUNGSFELD: ENTSCHEIDUNGSPROZESS

Sobald der Auswahlprozess abgeschlossen ist, soll von allen Veranstaltungsorten, die zu unserem Wunschtermin verfügbare Räume anbieten können, neben einem Angebot auch eine Nachhaltigkeitskonzept erbeten werden. Als Unternehmen können wir die Wirtschaftlichkeit nicht ganz außer Acht lassen. Deswegen werden wir Veranstaltungsorte, die kein Nachhaltigkeitskonzept haben, nicht per se ausschließen da diese unter Umständen angefragte Leistungen deutlich günstiger anbieten. Um eine möglichst ausgewogene Entscheidung zu treffen, werden wir nachhaltige Konzepte in unsere Kalkulation mit einpreisen.

- Bei Veranstaltungsorten, die als *Sustainable Partner* zertifiziert sind, werden vor dem Kostenvergleich von den kalkulierten Gesamtkosten 30% Nachhaltigkeitsbonus abgezogen.
- Bei Veranstaltungsorten, die ein Nachhaltigkeitskonzept haben, aber nicht zertifiziert sind, werden vor dem Kostenvergleich von den kalkulierten Gesamtkosten 5% Nachhaltigkeitsbonus abgezogen.
- Bei Veranstaltungsorten, die kein Nachhaltigkeitskonzept haben, werden alle Kosten vollständig berücksichtigt.
- Da auch der Termin entscheidend für den Erfolg einer Veranstaltung ist, wird darüber hinaus ein Bonus in Höhe von 15% abgezogen, wenn der Veranstaltungsort unseren Wunschtermin anbieten kann, bzw. ein Bonus in Höhe von 10% wenn der angebotene Termin in der angefragten Kalenderwoche liegt.
- Konferenzhotels verlangen darüber hinaus häufig eine Zimmergarantie von uns, auch das muss berücksichtigt werden. Deshalb addieren wir 10% der möglichen Kosten für die Zimmergarantie zu den kalkulierten Gesamtkosten.

Damit preisen wir die Nachhaltigkeit der Veranstaltungsorte ein für unseren Entscheidungsprozess, so dass der finanzielle Aspekt nicht allein entscheidend ist.

Für die BKM 2025 (für 100 Teilnehmer tagsüber und 80 Personen abends) stellte sich das Bild für uns wie folgt dar:

Kosten (netto) Tagungswerk:

41.758,60 EUR – 12.527,58 EUR (30%) – 6.263,79 EUR (15%) = **22.967,23 EUR**

Kosten (netto) nhow:

27.663,87 EUR – 2.766,39 EUR (10%) + 691,50 EUR (10% Garantie) = **25.588,98 EUR**

Kosten (netto) Leonardo Hotel: 23.823,53 EUR

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

<p>11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES</p> 	<p>SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen</p> <p>Unterziel 11.6: Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung</p>
<p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p> 	<p>SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <p>Unterziel 12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen</p> <p>Unterziel 12.3 Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschließlich Nachernteverlusten verringern</p> <p>Unterziel 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern</p> <p>Unterziel 12.8 Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen</p>

TRANSPORT

Da die Veranstaltungen in Berlin stattfinden und unsere Betriebsstätte seit 1995 im 80 km entfernten Neuruppin liegt, stellte sich die Frage des Transports bereits vor vielen Jahren. Um zu vermeiden, dass jeder einzeln mit dem PKW anreist, motivieren wir alle Mitarbeiter auf die Bahn bzw. ein gemeinschaftlich genutztes Taxi umzusteigen. Einige Mitarbeiter wohnen in Berlin und können entsprechend mit dem ÖPNV anreisen.

Ganz lassen sich die PKW-Fahrten nicht vermeiden, da nicht alle Wohnorte unserer Mitarbeiter über einen Bahnhof (mit Verbindung nach Berlin) verfügen.

Um den Transport der Mitarbeiter und der Konferenzmaterialien so nachhaltig wie möglich zu gestalten, ist eine gute Planung notwendig. Es gilt insbesondere die Anzahl der Autofahrten zum Veranstaltungsort auf ein Minimum zu beschränken. Wenn Mitarbeiter aus persönlichen Gründen das Auto nutzen müssen, dann sollten Sie möglichst auch Konferenzmaterialien und/oder Kollegen transportieren, sofern dies sinnvoll ist.

Die Teilnehmer der Konferenz stammen zum überwiegenden Teil aus Deutschland, aber auch aus Österreich, der Schweiz und anderen Nachbarländern. Einen Überblick darüber, wie die Teilnehmer anreisen haben wir nicht, aber vom Fahrrad bis zum Flugzeug ist alles dabei.

Seit zwei Jahren bieten wir unseren Teilnehmern das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn an und verweisen auf den CO2-Kompass der Deutschen Bahn hin. Wir hoffen so einen positiven Anreiz zu schaffen, bei der Anreise auf eine treibhausgasreduzierte Alternative zu setzen.

Das Rahmenprogramm unserer Veranstaltungen beschränkt sich auf zwei Abendveranstaltungen – eine exklusiv für die Leistungsträger der Konferenz am Vorabend, eine große für alle Teilnehmer als Abschluss des ersten Konferenztages. Diese finden häufig im Veranstaltungsort selbst oder in unmittelbarer Nähe (fußläufig) zum Veranstaltungsort statt. Insofern spielt das Thema Transport während der BKM keine Rolle.

ZIELSETZUNG

HANDLUNGSFELD: ANREISE MITARBEITER

Als Key Performance Indicator setzen wir die Anzahl der mit dem PKW (konventioneller Antrieb: Benzin/Diesel/Autogas/Erdgas) gefahrenen Kilometer durch die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer zum/vom Veranstaltungsort. Führen alle Mitarbeiter mit der Bahn, ÖPNV, Fahrrad oder E-Auto zum Veranstaltungsort ergäbe sich ein KPI_{Auto} von 0.

$$KPI_{Auto} = \frac{PKW\ km_{Taxi} + PKW\ km_{Auto\ 1} + \dots + PKW\ km_{Auto\ n}}{\text{Anzahl der gefahrenen km insgesamt}}$$

2024 erreichten wir einen Wert von

$$KPI_{Auto} = \frac{36,2\ km_{Fahrzeug\ ST} + 73,6\ km_{Fahrzeug\ JJ}}{154,40\ km_{OH} + 36,2\ km_{ST} + 100,8\ km_{RR} + 241,8\ km_{JJ} + 168,2\ km_{JBS}} = 0,16$$

Ziel für die BKM 2025 ist ein $KPI_{Auto} \leq 0,16$.

Des Weiteren haben wir 2024 begonnen die CO2-Ausstoß alle Geschäftsreisen unserer Mitarbeiter zu erfassen. So erhalten wir einen guten Überblick über den Status Quo und können zukünftig dazu übergehen die Entwicklung unserer Geschäftsreisen im Hinblick auf Ihre Nachhaltigkeit einzuordnen und diese, sofern nicht vermeidbar, durch geeignete Maßnahmen kompensieren.

HANDLUNGSFELD: ANREISE TEILNEHMER

Um einen ungefähren Überblick über die Anreisewege unserer Teilnehmer und die Nutzung des Veranstaltungstickets zu erhalten, werden wir diese Fragen in unseren Feedbackfragebogen mitaufnehmen. Das Ergebnis wird erwartungsgemäß nicht repräsentativ sein, aber zumindest ein Beginn, um diese Informationen zu erfassen.

Sofern wir Information von unseren Teilnehmern bekommen, können wir einschätzen welche Transportmittel bevorzugt werden. KPI_{Bahn} wird wie folgt berechnet:

$$KPI_{Flugzeug} = \frac{\text{Anz. d. Anreisen}_{Flugzeug}}{\text{Anz. d. Antworten von Teilnehmern}}$$

$$KPI_{Auto} = \frac{\text{Anz. d. Anreisen}_{Auto}}{\text{Anz. d. Antworten von Teilnehmern}}$$

$$KPI_{Bahn} = \frac{\text{Anz. d. Anreisen}_{Bahn}}{\text{Anz. d. Antworten von Teilnehmern}}$$

$$KPI_{Nachhaltig} = \frac{\text{Anz. d. Anreisen}_{Nachhaltig}}{\text{Anz. d. Antworten von Teilnehmern}}$$

Ziel für die BKM 2025 ist es ein Gefühl für den Anfahrtsweg unserer Teilnehmer zu erhalten um mittelfristig weitere Anreize zu entwickeln, damit die Werte von KPI_{Auto} und $KPI_{Flugzeug}$ möglichst klein bleiben und die Werte KPI_{Bahn} und $KPI_{Nachhaltig}$ (ÖPNV, Fahrrad, Elektroauto) zunehmend ansteigen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

<p>3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING</p> 	<p>SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern</p> <p>Unterziel 3.6: Bis 2020 die Zahl der Todesfälle und Verletzungen infolge von Verkehrsunfällen weltweit halbieren</p>
<p>11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES</p> 	<p>SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen</p> <p>Unterziel 11.6: Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung</p>

CATERING

Beim Angebot an Speisen und Getränken im Rahmen unserer Konferenzen haben wir der Nachhaltigkeit bisher nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dies soll sich ändern.

ZIELSETZUNG

Hier gibt es mehrere Ansatzpunkte, die wir verfolgen werden, um ein nachhaltigeres Catering zu gewährleisten.

1. Fokus Qualität: Wir wollen, dass hochwertige Lebensmittel verarbeitet werden, keine Billigprodukte vom Discounter. **0,5 Punkte**
2. Fokus Auswahl: Fleisch-/Fischhaltige Speisen haben einen größeren Carbon-Footprint. Es werden ausschließlich vegane/vegetarische Speisen angeboten hat. **1 Punkt**
Es wird nur ein Fleisch/Fischgericht angeboten. **0,5 Punkte**
3. Fokus Saisonalität: Dieser Punkt macht unsere Speisenauswahl nicht nur nachhaltiger, sondern auch günstiger im Einkauf. **1 Punkt**
4. Fokus Regionalität: Damit fördern wir vor allem auch kleinere Betriebe im Großraum Berlin-Brandenburg. **1 Punkt**
5. Fokus Herkunft:
Ausschließlich biologische und aus fairem Handel stammende Zutaten werden verwendet. **1 Punkt**
Mehrheitlich biologische und aus fairem Handel stammende Zutaten werden verwendet. **0,5 Punkte**
6. Fokus Wasser: Den Teilnehmern wird Wasser aus der Leitung, statt aus Flaschen angeboten. **1 Punkt**
7. Fokus Planung: Wir wollen Lebensmittelabfälle vermeiden. Hierzu sind wir in enger Absprache mit dem Veranstaltungsort und informieren regelmäßig über die Entwicklung der tatsächlichen Teilnehmerzahl vor Ort. **1 Punkt**
8. Fokus Verwertung: Übriggebliebene Speisen können in Papiertüten/To-Go-Boxen eingepackt und von den Teilnehmern für den späteren Verzehr mitgenommen werden. **1 Punkt**
9. Fokus Abfallvermeidung: Wir wollen auch andere Abfälle in Verbindung mit der Verpflegung unserer Teilnehmer vermeiden. Deswegen werden auf unseren Veranstaltungen kein Einweggeschirr/-besteck, Papierservietten oder Einwegverpackungen (sofern sie aus hygienischen Gründen – Pandemie nicht vorgeschrieben sind) verwendet. **1 Punkt**

Diese Punkte sind in enger Absprache mit dem Veranstaltungsort zu klären bzw. zu veranlassen.

2024 erreichten wir einen Wert von:


$$KPI_{Essen} = \frac{\text{Anz. d. erreichten Punkte}}{\text{Anz. d. möglichen Maßnahmen}}$$

$$KPI_{Essen} = \frac{5,5}{9} = 0,611$$

Ziel für die BKM 2025 ist es den Wert zu halten bzw. noch weiter zu steigern.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

	<p>SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <p>Unterziel 12.3: Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschließlich Nachernteverlusten verringern</p> <p>Unterziel 12.8: Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen</p>
---	--

AUSSTATTUNG

Wie bereits im Kapitel [Veranstaltungsort und Unterbringung](#) erläutert, suchen wir uns in der Regel ein Tagungshotel für unsere Konferenzen. Das hat im Hinblick auf die Ausstattung den großen Vorteil, dass Stühle, (Steh-)Tische, Tischdecken, Geschirr und Gläser, Beamer, Leinwand, usw. nicht extra angemietet werden müssen, sondern bereits vor Ort bereitstehen. Damit sparen wir insbesondere den Transport und die Umverpackung zum Schutz der Ausstattung ein.

Üblicherweise benötigen wir auch keine besonderen Extras für unsere Konferenzen. Nur in Einzelfällen wurden Kerzenleuchter (max. 20) oder besondere Strahler (max. 20) zur atmosphärischen Untermalung der Abendveranstaltung angemietet.

2024 fand die BKM wie bereits erwähnt in einer Event Location statt, die aber als Sustainable Partner zertifiziert ist. Für das angemietete Mobiliar und die Technik musste kein externer Dienstleister beauftragt werden. Die Location hatte alle benötigten Ausstattungsgegenstände bereits vor Ort.

ZIELSETZUNG

Sofern sich am Konzept unserer Veranstaltungen nichts ändert und wir bei Tagungshotels oder der Eventlocation von 2024 als Veranstaltungsort bleiben, sehen wir im Hinblick auf die Nachhaltigkeit aktuell keinen Handlungsbedarf.

Sollte im Einzelfall zusätzliche Ausstattung benötigt werden, so achten wir darauf, möglichst Dienstleister aus der Region (max. 20 km entfernt vom Tagungsort) zu engagieren. In Absprache mit dem Dienstleister wird auf wiederverwendbare Ausstattung geachtet, Vermeidung von Verpackungsmaterial und die Vermeidung von Mehrfachfahrten.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

<p>11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES</p> 	<p>SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen</p> <p>Unterziel 11.6: Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung</p>
<p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p> 	<p>SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <p>Unterziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern</p>

TECHNIK

Im Zusammenhang mit der technischen Ausstattung, die wir im Rahmen unserer Konferenzen benötigen, haben wir der Nachhaltigkeit bisher nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dies soll sich ändern.

Grundsätzlich halten wir es mit der technischen Ausstattung unserer Konferenzen sehr schlicht. Es werden keine großen Lichteffekte benötigt. Neben der Benutzung von Beamer und Leinwand, wird lediglich eine gute Beschallungsanlage mit entsprechenden Mikrofonen gebucht. In aller Regel kommen wir mit der vorhandenen Technik des Veranstaltungsorts aus.

Nur in seltenen Einzelfällen müssen wir darüber hinaus Technik (zur Umsetzung einer Hybridveranstaltung oder für Simultanübersetzung) beschaffen.

ZIELSETZUNG

Auch wenn wir bei der Technik grundsätzlich wenig Einsparpotential sehen, können wir doch in einzelnen Bereichen die Auswirkungen unseres Technik-Bedarfs im Blick behalten und verbessern:

1. Fokus Energiebeschaffung: Die Energie des Veranstaltungsorts stammt zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern. **1 Punkt**
2. Fokus Beleuchtung:
Die Beleuchtung des Tagungsorts wird ausschließlich mit LED- bzw. energiesparender Technik betrieben. **1 Punkt**

Die Beleuchtung des Tagungsorts wird größtenteils mit LED- bzw. energiesparender Technik betrieben. **0,5 Punkte**

3. Fokus Stand-by: In den Pausenzeiten wird auf Stand-by-Modus umgeschaltet. Hierzu wird ein Briefing des technischen Personals durchgeführt. **1 Punkte**

4. Fokus Dienstleister:

Es wird ausschließlich die am Veranstaltungsort vorhandene bzw. verlagseigene Technik genutzt **1 Punkte**

Wenn zusätzliche Technik benötigt wird, so wird ein Sustainable Partner aus der Region (max. 10 km entfernt vom Tagungsort) engagiert. **0,5 Punkte**

Wenn zusätzliche Technik benötigt werden, so wird ein Technik-Partner aus der Region (max. 10 km entfernt vom Tagungsort) engagiert. **0,25 Punkte**

Diese Punkte sind in enger Absprache mit dem Veranstaltungsort zu klären bzw. zu veranlassen.

$$KPI_{Technik} = \frac{\text{Anz. d. erreichten Punkte}}{\text{Anz. d. möglichen Maßnahmen}}$$

2024 erreichten wir einen Wert von:

$$KPI_{Technik} = \frac{3}{4} = 0,75$$

Ziel für die BKM 2025 ist es den Wert zu halten bzw. noch weiter zu steigern.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

<p>11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES</p> 	<p>SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen</p> <p>Unterziel 11.6: Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung</p>
<p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p> 	<p>SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <p>Unterziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern</p>

PERSONAL

Vielfalt ist nicht nur eine gesellschaftspolitische Verpflichtung, sondern auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit.

Da unser Unternehmen im ländlich geprägten Brandenburg seinen Firmensitz hat, gestaltet sich die Suche nach gutem Personal grundsätzlich schwieriger als im Ballungsgebiet Berlin. Häufig bekommen wir auf ausgeschriebenen Stellen auch keine Bewerbungen. Umso wichtiger ist es für uns, als sehr kleines Unternehmen, die vorhandenen Mitarbeiter langfristig zu halten. Dabei setzen wir nicht nur auf eine faire Bezahlung, sondern vor allem auf die Bereiche Work-Life-Balance, Mitarbeiterzufriedenheit, Kommunikation und flache Hierarchien.

Das Bürogebäude liegt in einem ruhigen Dorf, nahe der Kleinstadt Neuruppin. Aufgrund der räumlichen Nähe zur nächsten Stadt (2-3 km) kann man den Standort dennoch als verkehrsgünstig gelegen einordnen, egal ob unsere Mitarbeiter mit Bahn, Fahrrad oder Auto anreisen. Seit dem Jahr 2023 verfügen wir über drei Wallboxen, an denen die Mitarbeiter ihre E-Autos kostenfrei laden können. Mitarbeiter die ausschließlich mit dem ÖPNV anreisen, erstatten wir die monatlichen Kosten.

Schon lange bemühen wir uns insbesondere Müttern mit kleinen Kindern, älteren Menschen, aber auch Arbeitssuchenden mit schwierigen Lebensläufen den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Viele unserer Mitarbeiter arbeiten in Teilzeit (mit der Möglichkeit bei Bedarf wieder auf Vollzeit aufzustocken) und nutzen regelmäßig auch die Möglichkeit der Heimarbeit. Voraussetzung dafür ist eine moderne und sichere technische Infrastruktur, die allen unseren Mitarbeitern zur Verfügung steht.

Wir legen großen Wert auf das Thema Gesundheit und Prävention. Deshalb haben wir Anfang des Jahres 2024 eine Therapieliege, die insbesondere die häufig verspannte Rückenmuskulatur zuverlässig behandelt, angeschafft, die unsere Mitarbeiter kostenfrei nutzen können.

Neben kostenfreien Getränken wird den Mitarbeitern auch regelmäßig Obst und Gemüse in Bio-Qualität (verzehrbar) zur Verfügung gestellt, welches wir über den regionalen und ökologischen Anbieter Landkorb beziehen oder auf unserem Verlagsgrundstück ernten.

Seit jeher arbeiten bei uns mehr Frauen als Männer. Zu Beginn vor allem im operativen Bereich, seit 2015 auch auf der Führungsebene. 2018 wurde das Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt und Elisabeth Thomé-Kozmiensky als Geschäftsführerin ernannt. Dr. Stephanie Thiel ist Prokuristin und leitet seit 2018 zusammen mit Dr. Olaf Holm den Bereich Programmkoordination der Berliner Konferenzen. Insofern ist das Bewusstsein für die Geschlechtergleichstellung gegeben und wird auch weiterhin aktiv unterstützt.

Wenn es zu der Auswahl der ReferentInnen kommt, versuchen wir eine ausgewogene Mischung zu erzielen insbesondere im Hinblick auf das Geschlecht, Alter und die Herkunft (Da wir in erster Linie deutschsprachige Konferenzen durchführen, beziehen wir uns in diesem Punkt vor allem auf die Region, in der der/die ReferentInnen tätig ist.). Allerdings steht für uns die Expertise der Person immer an erster Stelle. Bei 20 bis 60 Vortragenden je Konferenz, ist es der Qualität des Konferenzprogramms nicht zuträglich sich hier einer Quote zu verschreiben.

Zusätzliches Personal (Fotografen, Übersetzer, Garderobenpersonal, Studentische Helfer), welches wir im Rahmen unserer Berliner Konferenzen einsetzen, stammt in der Regel ausschließlich aus dem Land Berlin.

ZIELSETZUNG

HANDLUNGSFELD: MITARBEITER

Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist für uns nicht nur aus ideeller Sicht erstrebenswert, es ist für das Fortbestehen des Unternehmens überlebenswichtig. Wir spüren die zunehmende Konkurrenz um die verfügbaren Arbeitskräfte sehr deutlich, weshalb wir uns bemühen Mitarbeiter langfristig zu halten.

Insgesamt versucht die Geschäftsführung allen Mitarbeitern eine ausgewogene Work-Life-Balance zu ermöglichen, dafür wird auch weiterhin regelmäßig in eine moderne technische Ausstattung der Arbeitsplätze investiert.

Neben jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen, in denen individuelle Wünsche und Entwicklungsmöglichkeiten besprochen werden, finden auch wöchentliche Team-Besprechungen statt, in denen nicht nur der professionelle, sondern auch der persönliche Austausch gefördert wird. Alle Mitarbeiter kommen hier zu Wort, unabhängig von Ihrem Status und der Länge Ihrer Zugehörigkeit zum Unternehmen. In den Augen der Geschäftsführung ist dieser direkte und regelmäßige Austausch entscheidend für den Erfolg des Unternehmens und fördert auch das Engagement und die Motivation der Mitarbeiter.

Als Unternehmen werden wir uns weiterhin bemühen alle Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Verbesserung der Arbeitsatmosphäre und -bedingungen beitragen, sofern es uns finanziell und organisatorisch möglich ist. Dafür entwickelt die Geschäftsführung eigene Ideen, nimmt aber auch die Anregungen von Mitarbeitern an.

Unser Unternehmen verfügt aufgrund der Unternehmensgröße (10-12 Mitarbeiter, von denen 3 der Geschäftsführung zuzuordnen sind) über kein schriftliches Konzept zur Personalstrategie. Der administrative Aufwand, steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Die Mitglieder unserer Geschäftsführung haben den Nutzen eines nachhaltigen Personalmanagements längst verstanden und verfolgen diesen konsequent weiter, um auch langfristig attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wird qualitativ den jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen ermittelt. Darüber hinaus ist auch die durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter ein guter Indikator.

Im Dezember 2023 erreichten unsere 12 Mitarbeiter eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von rund 114 Monaten bzw. 9,5 Jahren. Ziel sollte es sein auch langfristig den Wert zwischen 7 und 12 Jahren zu halten.

HANDLUNGSFELD: DIENSTLEISTER

Wenn für die Durchführung der Berliner Konferenzen zusätzliches Personal eingesetzt werden muss, dann sollten mind. 90 % aus dem Land Berlin stammen (Sitz Betriebsstätte/Niederlassung der Dienstleistenden bzw. Wohnort der Studenten).

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

<p>5 GENDER EQUALITY</p> 	<p>SDG 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen</p> <p>Unterziel 5.5: Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen</p>
<p>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</p> 	<p>SDG 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p> <p>Unterziel 8.4: Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben, im Einklang mit dem Zehnjahres- Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, wobei die entwickelten Länder die Führung übernehmen</p> <p>Unterziel 8.5: Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.</p> <p>Unterziel 8.8: Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern</p>

BESCHAFFUNG

Neben den üblichen Tagungsmaterialien (Teilnehmerliste, Konferenzprogramm Hinweisschilder usw.), die auf allen Fachtagungen an Teilnehmer ausgegeben werden, haben wir ein Alleinstellungsmerkmal, das uns von anderen Anbietern unterscheidet. Alle Teilnehmer erhalten am ersten Konferenztag ein gedrucktes Fachbuch (Hardcover, Vierfarbdruck) mit ausformulierten Fachbeiträgen von den Vortragenden zu den Themen unserer Konferenz. Im Gegensatz zu den ansonsten häufig ausgegeben wenig aussagekräftigen Präsentationsfolien, können die Teilnehmer mit den Buchinhalten auch noch Jahre nach der Konferenz arbeiten.

Im Nachgang zur Konferenz werden die Fachbücher noch gut verkauft. Somit erreichen die Vortragenden und Autoren über die eigentliche Veranstaltung hinaus eine interessierte Leserschaft.

Als Corona in unser aller Leben trat und viele Veranstaltungen nur noch online stattfinden durften, passten wir auch unser Angebot entsprechend an und boten statt der üblichen Printausgabe ein E-Book an. Bei einigen Veranstaltungen mussten wir aufgrund von Kurzarbeit ganz auf Konferenzbücher verzichten.

Mit Beginn der Corona-Krise entwickelten wir zusammen mit einem Start-up Unternehmen unsere eigene Konferenz-App/Web-Portal. Diese bietet unseren Teilnehmer einerseits Zugang zu unseren online-Veranstaltungen, andererseits auch alle üblichen Konferenzmaterialien (einschließlich E-Book) in digitaler Form. Ab 2021 konnten wir schrittweise zu Präsenzveranstaltungen zurückkehren. Die App mit Ihren vielfältigen Funktionen nutzen wir weiterhin.

Mittlerweile werden bis auf die Namensschilder, die Tagungsbücher und einzelne Hinweisschilder alle Tagungsunterlagen digital ausgegeben. Auf individuellen Wunsch drucken wir das aktuelle Programm vor Ort auch noch aus – insbesondere Moderatoren und Referenten nehmen diesen Service an, aber auch einzelne Teilnehmer, wenn sie Probleme mit der App haben.

Bei unseren Konferenzen haben Unternehmen immer auch die Möglichkeit sich als Aussteller zu präsentieren. Viele von Ihnen verteilen in diesem Zusammenhang gedruckte Broschüren und verteilen give-aways.

ZIELSETZUNG

HANDLUNGSFELD: WERBUNG

Die Bewerbung unserer Veranstaltungen findet schon zum großen Teil digital statt. Allerdings drucken wir bis heute noch relativ viele Flyer pro Jahr. Zum einen legen wir diese in diversen Fachzeitschriften bei, um so potenzielle neue Teilnehmer auf unsere Veranstaltungen aufmerksam zu machen, zum anderen gibt es doch eine Reihe von Kunden, die sich bewusst gegen den Erhalt des Newsletters und für den Versand per Post entscheiden.

Die Bewerbung der Berliner Konferenzen soll dennoch bis 2026 weiter digitalisiert werden. Dazu soll die Zahl der derzeit noch gedruckten Flyer (2023:100.400 Exemplare, 2024: 56.050 gedruckt + 35.000 geplant) weiter reduziert werden. (Ziel für 2025: 75.000 gedruckte Flyer, Ziel für 2026: 50.000).

HANDLUNGSFELD: TAGUNGSBUCH

Bei der Frage gedrucktes Buch vs. E-Book zur Konferenz befinden wir uns nach eigener Auffassung in einer Übergangsphase. Rund die Hälfte der Teilnehmer wünscht sich noch ein gedrucktes Buch, während die andere Hälfte besser mit dem E-Book arbeitet.

Solange wir Bücher drucken gilt es die Produktion möglichst nachhaltig zu gestalten. Mittlerweile ist der Digitaldruck fast so gut wie der Offsetdruck. Insbesondere bei kleineren Auflagen unter 500 Exemplaren ist der Digitaldruck deutlich günstiger. Darüber hinaus kann bedarfsgerecht gedruckt werden. Nachdrucke – auch in Kleinstmengen – sind problemlos möglich. Der Digitaldruck ermöglicht es uns die Bedarfe nun genau abzufragen. Somit konnten wir die Auflage des gedruckten Buchs deutlich reduzieren, das spart nicht nur Ressourcen ein, es entlastet auch unser Buchlager und reduziert die Produktionskosten.

Aktuell macht es für die Teilnehmer preislich keinen Unterschied, ob Sie sich für die gedruckte oder digitale Variante entscheiden. Sofern sich das Interesse weiter in Richtung E-Book verschiebt und weg vom gedruckten Buch, erwägen wir eine Zusatzgebühr einzuführen. Mit so einer Maßnahme würden

wir den Wechsel weg vom gedruckten Buch vermutlich abschließend vollziehen. Da wir aber auch einen Wert im gedruckten Buch an sich sehen, ist die Entscheidung hierüber noch nicht gefällt. Derzeit beobachten wir die Entwicklung weiter.

Da es sich bei der BKM um eine neue Konferenz(reihe) handelt, haben wir uns aus Kosten- und Zeitgründen (begründet durch knappe Personalressourcen) dazu entschieden vorerst auf die Erstellung ein konferenzbegleitendes Buch bzw. E-Book zu verzichten. Deswegen ist dieses Handlungsfeld für die BKM 2025 nicht weiter relevant.

HANDLUNGSFELD: TAGUNGSUNTERLAGEN

Unverzichtbar bleibt es für uns weiterhin Namensschilder für unsere Teilnehmer zu drucken. Die Hüllen für die Namensschilder werden nach jeder Konferenz eingesammelt und wiederverwendet. Für die Namensschilder selbst verwenden wir recyceltes und/oder zertifiziertes Papier.

Sofern der Veranstaltungsort eine digitale Beschilderung anbietet, nehmen wir dies gern an, allerdings ist das nicht immer ausreichend. Glücklicherweise wiederholen sich aber die Bereiche/Informationen, die ausgeschildert werden müssen (WCs, Eingänge, Ausgänge, Hinweise zur App, usw.) deswegen bemühen wir uns diese Schilder neutral zu gestalten, so dass sie für mehrere Veranstaltungen verwendet werden können. Für den Druck der Beschilderung verwenden wir recycelte und/oder zertifizierte Materialien.

Für unsere Konferenzen nutzen wir auch eigene Roll-up Banner. Sollten neue Roll-up Banner angeschafft werden, wird darauf geachtet, dass diese über mehrere Jahre für verschiedene Veranstaltungen verwendet werden können (enthalten keine Jahresangaben oder konkrete Termine). Für die Produktion neuer Roll-up Banner verwenden wir recycelte und/oder zertifizierte Materialien.

HANDLUNGSFELD: AUSSTELLUNG

Wir wollen unsere Aussteller in einem ersten Schritt für die Thematik sensibilisieren und Ihnen Wege aufzeigen, wie sie als Aussteller nachhaltiger handeln können (Nutzung wiederverwendbarer bzw. recycelter und zertifizierter Materialien oder gar Verzicht auf Printmaterialien und Give-Aways).

Konkret können folgende Schritte unternommen werden:

1. Fokus Buch:
Wir verzichten auf den Druck des Buchs und veröffentlichen stattdessen die Beiträge als E-Book. **2 Punkte**
Wenn ein Fachbuch gedruckt wird, müssen die genutzten Materialien aus nachhaltiger Quelle stammen. **0,5 Punkte**
Die Auflagenhöhe wird bedarfsgerecht (auf Basis der Teilnehmerzahlen und zu erwartenden Käufe) kalkuliert **0,5 Punkte**
2. Fokus Unterlagen:
Wir verzichten vollständig auf die Produktion von gedruckten Tagungsunterlagen (bis auf Namensschilder), um Ressourcen zu schonen. **2 Punkte**
Wir drucken einzelne Tagungsunterlagen nur noch auf Nachfrage. **0,5 Punkte**
Werden Tagungsunterlagen gedruckt, dann nur auf recyceltem und/oder zertifiziertem Papier. **0,5 Punkte**
3. Fokus Ausschilderung:
Wir verzichten auf die Produktion von Beschilderungen, Bannern, Aufstellern, um Ressourcen zu schonen. **2 Punkte**

Werden Schilder/Banner o.ä. produziert, dann sollen diese aus recycelten und/oder zertifizierte Materialien hergestellt werden und so konzipiert sein, dass Sie für mehrere Veranstaltungen genutzt werden können. **0,5 Punkte**

4. Fokus Aussteller:

Wir verpflichten unsere Aussteller auf Printmaterialien und Give-aways ganz zu verzichten. **2 Punkte**

Wir verpflichten unsere Aussteller zur Nutzung wiederverwendbarer oder recycelter und zertifizierter Materialien verpflichten **1 Punkt**

Wir bitten unsere Aussteller auf Print-Materialien und Give-aways zu verzichten bzw. ausschließlich wiederverwendbarer oder recycelte/zertifizierte Materialien zu verwenden. **0,5 Punkte**


$$KPI_{\text{Beschaffung}} = \frac{\text{Anz. d. erreichten Punkte}}{\text{Anz. d. möglichen Maßnahmen}}$$

2024 erreichten wir ein $KPI_{\text{Beschaffung}} = \frac{3}{4} = 0,75$

Für die BKM 2025 setzen wir uns als Ziel $KPI_{\text{Beschaffung}} \geq 1,25$

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

	<p>SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <p>Unterziel 12.2: Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen</p> <p>Unterziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern</p>
---	---

RAHMENPROGRAMM

Bisher haben wir den Teilnehmern unserer Berliner Konferenzen kein Rahmenprogramm angeboten. Das wollten wir im Jahr 2020 ändern und für unsere Teilnehmer Anlagenbesichtigungen, so wie wir es in Wien anlässlich unserer internationalen Veranstaltung IRRC alljährlich angeboten hatten, anbieten. Durch Corona und die damit einhergehenden Beschränkungen bei Präsenzveranstaltungen und Kontakte im Allgemeinen konnten wir diese Idee vorerst nicht weiterverfolgen. Mittlerweile sind wir als Gesellschaft routinierter im Umgang mit der Pandemie, so dass es zumindest möglich scheint ein Rahmenprogramm für die BKM 2024 umzusetzen.

So wie wir unsere Teilnehmer einschätzen, bestünde durchaus ein Interesse an einem Rahmenprogramm, dass auch thematisch im Bezug zur Konferenz steht. Ob auch ein rein touristisches Angebot auf Interesse stieße, muss abgefragt werden. Da viele unserer Teilnehmer beruflich sehr eingespannt sind, gehen wir aktuell eher nicht davon aus.

Sofern die Konferenzreihe BKM sich am Markt durchsetzen kann und die Teilnehmer Interesse an einem Rahmenprogramm (fachlich oder touristisch) bekunden (via Feedback-Fragebogen oder im persönlichen Gespräch) werden wir uns mit dem Thema eingehender befassen.

Bei Durchsicht der aktuell auf visitBerlin angebotenen Touren haben wir bereits eine Reihe interessanter Touren und Veranstaltungen entdeckt. Alternativ würden wir auch die großen Berliner Recyclingunternehmen (z.B.: ALBA, BSR) anfragen, ob und unter welchen Bedingungen eine Besichtigung Ihrer Anlagen möglich wäre.


In jedem Fall würden wir den Transport mit dem ÖPNV oder emissionsarmen Fahrzeugen (Fahrrad-Taxen oder E-Limousinen Service) abwickeln. Die Entscheidung für oder gegen ein Transportmittel hängt zum einen vom Standort der Tour und zum anderen von der Personenzahl ab.

ZIELSETZUNG

Ob unsere Teilnehmer Interesse an einem Rahmenprogramm haben und dieses auch in Anspruch nehmen würden sollte mithilfe einer Umfrage auf der BKM'25 ermittelt werden.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Sofern wir zukünftig ein Rahmenprogramm anbieten, könnten wir folgende Sustainable Development Goals unterstützen:

	<p>SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <p>Unterziel 12.8: Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen</p>
---	--

KOMMUNIKATION


Die BKM, wie all unserer Berliner Konferenzen, hat den Anspruch Fachleute mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen (aus Wirtschaft, Recht, Politik, Wissenschaft und Behörden) an einem gemeinsamen Ort zu versammeln, damit sie über aktuelle Themen und Herausforderungen informiert werden und Lösungsansätze diskutieren.

Aufgrund der fachlichen Inhalte unserer Konferenz und der Zielgruppe, die wir damit ansprechen und auch erreichen, bieten wir eine wichtige Grundlage für die Erreichung konkreter Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit dem aktuellen Thema und den sich daraus ergebenden Diskussionen und Kooperationen unterstützt die BKM aktiv die folgenden (Unter-)Ziele:

<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;"> <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: #800000;">8</div> <div style="font-weight: bold; color: #800000;">DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  </div>	<p style="color: #800000; font-weight: bold;">SDG 8: Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p> <p>Unterziel 8.2: Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren.</p> <p>Unterziel 8.4: Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben, im Einklang mit dem Zehnjahres- Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, wobei die entwickelten Länder die Führung übernehmen</p>
<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;"> <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: #800000;">9</div> <div style="font-weight: bold; color: #800000;">INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE</div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  </div>	<p style="color: #800000; font-weight: bold;">SDG 9: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p> <p>Unterziel 9.2: Eine breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und bis 2030 den Anteil der Industrie an der Beschäftigung und am Bruttoinlandsprodukt entsprechend den nationalen Gegebenheiten erheblich steigern und den Anteil in den am wenigsten entwickelten Ländern verdoppeln</p> <p>Unterziel 9.4: Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen</p> <p>Unterziel 9.5: Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 unter anderem Innovationen fördern und die Anzahl der im Bereich Forschung und Entwicklung tätigen Personen je 1 Million Menschen sowie die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung und Entwicklung beträchtlich erhöhen</p>

<p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p> 	<p>SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen</p> <p>Unterziel 12.2: Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen</p> <p>Unterziel 12.4: Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken</p> <p>Unterziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern</p> <p>Unterziel 12.6: Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen</p>
---	---

ZIELSETZUNG

Auch wenn der Platz auf unseren Programmflyern (betrifft nur die gedruckte Version) begrenzt ist, wollen wir diese nutzen, um auf unser neues Nachhaltigkeitskonzept und die Sustainable Development Goals, deren Erreichung wir (und unsere Teilnehmer) mit unserer Veranstaltung unterstützen, hinweisen. Hiervon versprechen wir uns die größte Aufmerksamkeit bei unseren Stakeholdern.

Darüber hinaus werden wir unsere Nachhaltigkeitsziele auf der Internetseite zur BKM 2025 publizieren. Auch werden wir die sozialen Medien (LinkedIn, etc.), sofern es uns sinnvoll erscheint, nutzen um ausgewählte konkrete Nachhaltigkeits-Maßnahmen/Ziele zu kommunizieren. So erreichen wir eine Öffentlichkeit über unsere Stakeholder hinaus.

Den Erfolg unserer Maßnahmen können wir durch einen Fragebogen im Nachgang zur Konferenz ermesen. Die Aussagekraft eines Fragebogens ist leider immer stark davon abhängig, ob sich genug Personen die Zeit zur Beantwortung nehmen. Womöglich können wir den Anteil ausgefüllter Fragebogen erhöhen in dem wir als Anreiz ein kleines Gewinnspiel anbieten.

Ob, und wenn ja, in welchem Maße wir mit unserer Kommunikation auch die Öffentlichkeit erreicht haben lässt sich nur schwer bemessen. Als Indikator kann man aber sicher die Statistiken von google und den sozialen Medien heranziehen, um zu überprüfen welche Beiträge die größte Aufmerksamkeit erhielten (geteilt wurden, einen Like erhielten oder wie häufig sie im Feed erschienen)

BARRIEREFREIHEIT

Bisher hatten wir uns mit dem Thema Barrierefreiheit noch gar nicht beschäftigt. Das liegt daran, dass wir selbst nicht betroffen sind und uns auch von außen noch keine diesbezügliche Anfrage erreichte.

Doch woher wissen wir, dass sich unter unserer Zielgruppe nicht auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen befinden. Viele von Ihnen zögern womöglich uns auf das Thema Barrierefreiheit anzusprechen, weil wir bisher nicht ausdrücklich darauf hinweisen.

Das wollen wir ändern.

Zuallererst haben wir uns die Frage gestellt, mit welchen Arten von Einschränkungen bei unserer Zielgruppe zu rechnen ist und welche eher unwahrscheinlich sind.

Unsere Teilnehmer haben gemeinsam, dass Sie berufstätig sind oder kurz davor in das Berufsleben einzusteigen (Studenten). Sie alle haben beruflich direkt oder indirekt mit dem Thema Metallrecycling zu tun und eine rechtliche, technische, wirtschaftliche oder wissenschaftliche Ausbildung.

Generell sind körperliche Einschränkungen kein Hindernis, um beruflich im Bereich Metallrecycling tätig zu sein. Aus diesem Grund sollten wir versuchen bestehende Barrieren weitestgehend abzubauen.

Kognitiv eingeschränkte Menschen sind in unserer Zielgruppe nicht zu erwarten.

ZIELSETZUNG

In einem ersten Schritt müssen wir unser Bewusstsein schärfen für die vielen Barrieren, die es zu beseitigen gilt. Hierfür nutzen wir die **Checkliste barrierefreie Veranstaltungen** der Bundesfachstelle Barrierefreiheit (siehe [Anhang](#)).

Des Weiteren werden wir aktiv in unseren Flyern und auf unserer Internetseite darauf hinweisen, dass wir allen Menschen die Konferenzteilnahme ermöglichen wollen und aktiv Unterstützung anbieten um Menschen mit körperlicher Einschränkung die Teilnahme an unserer Konferenz zu ermöglichen.

Unsere potenziellen Teilnehmern wollen wir einen barrierefreien Zugang zu unserer BKM ermöglichen. Da sich unserer Konferenz an ein Fachpublikum richtet, werden wir uns dabei auf die Beseitigung der wahrscheinlichsten Barrieren (für ältere Menschen, Rollstuhlfahrer/gehbehinderte Menschen, Allergiker) fokussieren.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unseren Zielen unterstützen wir folgende Sustainable Development Goals:

<p>4 QUALITY EDUCATION</p> 	<p>SDG 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern</p> <p>Unterziel 4.7 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung</p>
<p>10 REDUCED INEQUALITIES</p> 	<p>SDG 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern</p> <p>Unterziel 10.2 Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern</p>

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Daten und Angaben des Umweltkonzepts der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Konzepts angegebenen Bereichs geben.

Nietwerder, 16.04.2024



Elisabeth Thomé-Kozmiensky
Geschäftsführerin

ANHANG

NACHHALTIGKEITSPERFORMANCE DES TK VERLAGS (NACH EIGENER EINSCHÄTZUNG)

Umwelt	
U01.01: Energie – Bezug von regenerativen Energien	Seit 2023 verfügen wir über eine eigene PV-Anlage mit der wir nicht nur den Verlag sondern auch bis zu drei E-Autos gleichzeitig mit Strom versorgen können.
U03.02: Emissionen - Reisemanagement zur Reduktion von Emissionen	Strategisches Ziel für 2025 (siehe Strategische Ziele)
U03.03: Emissionen - Mobilitätsmanagement von Emissionen	Sofern Geschäftsreisen notwendig sind, ist die Bahn immer die erste Wahl. Sofern die Anreise mit der Bahn aufgrund von Streiks oder unzumutbar langer Verbindung nicht infrage kommt, versuchen wir auf Busreisen oder eigene Autos (von Mitarbeitern) zurückzugreifen. Sofern möglich werden die Mitarbeiterautos mit Elektroantrieb eingesetzt. Im Laufe des Jahres 2024 soll ein Betriebswagen mit Elektroantrieb beschafft werden.
U05.01: Abfall - Planvolle Müllvermeidung, -trennung und Recycling	Müllvermeidung ist das oberste Ziel, insbesondere was den Bedarf an Büromaterialien/Papierverbrauch betrifft. Alle anfallenden Abfälle werden getrennt erfasst und einer geordneten Entsorgung zugeführt.
U06.02: Umweltmanagement - Steigerung Energieeffizienz von Einrichtungen	Ein Konzept gibt es nicht. Allerdings sind wir werden alte elektrische Geräte am Lebensende immer durch moderne energiesparende Geräte ersetzt. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter regelmäßig darauf hingewiesen, unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden (Licht ausschalten in ungenutzten Räumen, Heizung runterregeln an Wochenenden/Heimarbeitstagen, usw.).
U06.07: Umweltmanagement - Nutzung umweltgerechter Verbrauchsmaterialien	Wir achten stets darauf schadstoffarme Verbrauchsmaterialien einzukaufen und diese im Nachgang umweltgerecht zu entsorgen
Gesellschaft	
S01.01: Mitarbeiterzufriedenheit - Förderung Mitarbeiterbindung & Motivation	Es gibt kein Konzept, aber es finden regelmäßig Einzel- und Teamgespräche statt, in denen auch Themen wie Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit zielorientiert thematisiert werden.
S01.02: Work-Life-Balance - Flexible Arbeitszeitmodelle & Sozialkatalog	Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Heimarbeit an. Insbesondere auf Familien mit kleinen Kindern nehmen wir besonders Rücksicht, wobei wir explizit unsere Mitarbeiterinnen darin bestärken die Väter gleichberechtigt in die Kinderbetreuung einzubinden. Das hat einen wirtschaftlichen, aber auch einen emanzipatorischen Hintergrund.
S03.01: Arbeits- & Gesundheitsschutz - Sicherung der Leistungsfähigkeit	Wir halten alle wesentlichen Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz ein. In Sachen Arbeitsplatzausstattung gibt es sicherlich noch Verbesserungsbedarf, so sind beispielsweise noch nicht alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen

	<p>ausgestattet. Sofern neue Arbeitsmaterialien beschafft werden müssen, wird dabei stets der präventive Gesundheitsschutz berücksichtigt.</p> <p>Darüber hinaus haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit die verlagseigene Therapieliege kostenfrei zu nutzen, um Verspannungen und Rückenschmerzen zu behandeln.</p>
S04.01: Personalstrategie - Personalentwicklung & -ausbildung	Es gibt kein Konzept, aber es finden regelmäßig Einzel- und Teamgespräche statt, in denen auch das Thema Personalentwicklung zielorientiert thematisiert wird.
S04.03: Personalstrategie - Mitarbeitergespräche & Anreizsysteme	Einmal im Jahr findet ein Personalgespräch mit der Geschäftsführerin statt. Dabei wird gegenseitiges Feedback verteilt und aufgenommen. Sofern es angebracht ist, werden bei diesem Gespräch auch (finanzielle) Anreize ermöglicht.
S05.02: Diversity - Sicherstellen von Antidiskriminierung	Bei einer Unternehmensgröße von rund 10 Mitarbeitern erkennt man auch ohne formelles Konzept, wenn Mitarbeiter unter Diskriminierung leiden. Bis jetzt konnten alle Konflikte schnell entschärft werden.
S06.01: Aus- & Weiterbildung - Fachliche & persönliche Entwicklung	Es gibt kein Konzept, aber es finden regelmäßig Einzel- und Teamgespräche statt, in denen auch das Thema Personalentwicklung zielorientiert thematisiert wird.
S07.01: Vorschlagswesen - Stärkung nachhaltiger Prozesse	Für unsere wöchentlichen Besprechungen wird regelmäßig ein anderes Fokusthema gesetzt, das dann intensiv unter Einbezug aller Mitarbeiter beleuchtet und diskutiert wird. Wobei immer zuerst Mitarbeiter um Wortbeiträge/Meinungsäußerungen gebeten werden, bevor die Geschäftsführung die eigenen Vorstellungen präsentiert. Dieser Prozess läuft weitestgehend demokratisch ab.
Wirtschaft	
W01.02: Qualität - Einführung eines strukturierten Beschwerdemanagements	Während unserer wöchentlichen Besprechungen werden die Mitarbeiter regelmäßig ermutigt Probleme anzusprechen und Kritik an Abläufen zu äußern.
W01.03: Qualität - Regelmäßige Stakeholder-Dialoge zur Qualitätsverbesserung	Während und nach jeder Konferenz werden aktiv Gespräche (mit Teilnehmern und Ausstellern) gesucht und Umfragen durchgeführt, mit dem Ziel der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.
W02.01: Risiko - Etablierte Risikoanalyse von Produkt und Projekt	Strategisches Ziel für 2025 (siehe Strategische Ziele)
W03.01: Innovation - Erweiterung des nachhaltigen Leistungsportfolios	Sukzessive entwickeln wir unsere Produkte immer weiter, vor allem in Hinblick auf Ihre Nachhaltigkeit. Auch im Hinblick auf unsere Verlagsprodukte gehen wir diesen Weg (Umstellung von gedruckten Werken hin zu E-Books und Nutzungslizenzen für unsere online Wissensplattform).
W08.01: Lieferanten - Nachhaltige Ausrichtung der Lieferkette	Die Weichen sind gestellt. Aber wir stehen noch am Beginn unsere Lieferkette entsprechend auszurichten.
W12.01: Mitgliedschaften - Transparente Darlegung der Verbandsmitgliedschaften	Das machen wir – auf unserer Internetseite sind transparent alle Mitgliedschaften bei Verbänden aufgeführt.
Governance, Risk & Compliance	

G01.01: Governance - Integration einer Nachhaltigkeitsstrategie	Wir sind aktuell dabei unsere Unternehmensstrategie an dem Thema Nachhaltigkeit auszurichten.
G01.02: Governance - Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen	In Bezug auf die einzelnen Konferenzen haben wir Nachhaltigkeitsziele formuliert, deren Erreichung wir auch kontrollieren werden.
G02.01: Compliance - Einhaltung von Gesetzen & Richtlinien	Wir bemühen uns, uns regelmäßig über alle aktuellen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften zu informieren und diese selbstverständlich auch einzuhalten.
G02.03: Compliance - Aktives Vorfallmanagement für Compliance-Verstöße	Wir beobachten genau, ob sich unsere Geschäftspartner an Recht und Gesetz halten und sich auch an allgemeine ethische Standards halten. Bei schweren Verstößen, die vor allem bewusst herbeigeführt wurden durch das Unternehmen beenden wir die Geschäftsbeziehung unverzüglich.
G03.01: Datensicherheit - Sicherstellung des gesetzeskonformen Datenmanagement	Mithilfe unseres Datenschutzbeauftragten haben wir unsere Prozesse durchleuchtet und überprüfen regelmäßig, dass wir die DSGVO einhalten. Alle ein bis zwei Jahre werden wir durch den Datenschutzbeauftragten über Neuerungen informiert bzw. zu einem speziellen Thema geschult.
G04.01: Unternehmenskultur - Kommunikation der Nachhaltigkeitsvision	Ist in Vorbereitung
G06.01: Risikoanalyse - Strukturiertes Risikomanagement	Strategisches Ziel für 2025 (siehe Strategische Ziele)

Für welche Personenkreise ist eine barrierefreie Veranstaltung wichtig?

Barrierefreiheit ist nicht nur ein Konzept für Menschen mit Behinderungen, sondern für Menschen jeden Alters, mit und ohne Einschränkungen. Von einer barrierefreien Veranstaltung profitieren alle: ältere Menschen, jüngere Menschen und Menschen mit Einschränkungen, z. B. gehörlose und schwerhörige, blinde und sehbehinderte Menschen, Rollstuhlfahrer/innen, Menschen mit seltenen oder chronischen Erkrankungen wie Allergien sowie Menschen mit kognitiven Einschränkungen und psychischen Erkrankungen.

Wahl des Veranstaltungsortes

Weg zum Veranstaltungsort

- zentrale Ortslage (gute Anbindung an öffentlichen Nahverkehr, kurze Wege)
- barrierefreie Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- schwellenfreier Weg / Zugang von der nächst gelegenen Haltestelle / Parkplatz zum Veranstaltungsort
- ausreichend Behindertenparkplätze

Veranstaltungsort

- stufenloser Zugang zu den Räumlichkeiten
- Aufzüge mit Mindestmaß 1,10 m Breite und 1,40 m Länge
- ausreichend Platz für Rollstühle und Rollatoren (Gangbreite mindestens 1,20 m (Bewegungsradius auf allen Flächen mindestens 1,50 m))
- Türbreiten von mindestens 0,90 m; Türschwellen maximal 2 cm
- wenn möglich Räumlichkeiten mit barrierefreien Rettungswegen sowie Leitsystemen zur Orientierung (taktil, optisch, akustisch), mit sicheren, erkennbaren Treppenstufen und Handläufen
- ausreichend barrierefreie Toiletten (ausschildern)
- kontrastreiche Gestaltung von Hindernissen wie z. B. Glastüren

Dolmetscher rechtzeitig buchen bzw. informieren

- Gebärdensprachdolmetscher/innen, z. B. über den Berufsverband professioneller Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland: www.bdue.de
- Schriftdolmetscher/innen, z. B. über den Bundesverband der Schriftdolmetscher Deutschlands: www.bsd-ev.org

Es empfiehlt sich, Gebärdensprachdolmetscher/innen und Schriftdolmetscher/innen **vor dem Versand** der Einladungen zu buchen. **Stornofristen beachten!**

Einladung

- Einladungen barrierefrei gestalten: serifenlose Schriften, mindestens 12 pt., ausreichend Farbkontraste (www.leserlich.info). Bei digital versandten Einladungen: für Screenreader lesbar (Word oder barrierefreie PDF)
- Infos zur Barrierefreiheit des Gebäudes erläutern (behindertengerechtes WC und Parkplätze etc.) und mit der Einladung zusammen kommunizieren
- Antwortmöglichkeiten mindestens auf zwei Wegen anbieten (Zwei-Sinne-Prinzip: Telefon und E-Mail oder Fax oder Brief...)
- Vorgabe angeben, bis wann Antwort eingegangen sein muss (wichtig für Stornofristen: Hotels, Veranstaltungsort, Gebärdensprach- bzw. Schriftdolmetscher)
- Wegbeschreibung beifügen, besonders in Bezug auf barrierefreie Anreise (s. o. bei Wahl des Veranstaltungsortes)
- parallel barrierefreie Informationen zur Veranstaltung auf eigener Webseite / Social Media veröffentlichen (nach BITV 2.0 und Standard WCAG 2.1)

Der Einladung beifügen: Was wird von den Gästen benötigt?

Abfrage Unterstützungsbedarf:

- Schriftdolmetscher/innen (Buchung oft monatelang vorher notwendig)
- Gebärdensprachdolmetscher/innen (Buchung oft monatelang vorher notwendig)
- sonstige Hilfsmittel

Abfrage Begleitumstände: Wer bringt welche Hilfsmittel / Personen mit?

- Rollstuhl / Rollator
- Assistenzperson
- Blindenführhund

Organisation und Ablauf

- Materialien (Teilnahmeliste, Namensschilder, Tischschilder, Programm, ggf. Infos in Leichter Sprache, Informationsbroschüren, eventuell Feedback-Bögen) barrierefrei gestalten: serifenlose Schrift, mindestens 12 pt., ggf. Großdruck, Brailleschrift, Leichte Sprache; evtl. Dokumente vorab elektronisch versenden
- vor Präsentationen abfragen, ob sehbehinderte oder blinde Gäste anwesend sind, um dann ggf. Abbildungen, Fotos, Tabellen in Präsentationen ausführlicher verbal zu gestalten
- Gebärdensprachdolmetscher/innen in Sichtweite der betroffenen Personen platzieren (Gebärdensprachdolmetscher/innen und betroffene Personen vor der Veranstaltung miteinander bekannt machen)
- ausreichende Lichtquellen
- barrierefrei erreichbare Bühne
- höhenverstellbares Rednerpult
- unterfahrbare Tische

Technik / Zubehör:

- für Schriftdolmetscher/innen: zusätzlicher PC mit Bildschirm zur Übertragung bzw. Beamer und Leinwand (Technik-Anforderungen bei den Schriftdolmetscher/innen erfragen)
- Anschlussmöglichkeiten für mitgebrachte Laptops
- (Ansteck-)Mikrophone, Headsets und Lautsprecher
- Induktive Höranlage
- evtl. Livestream oder Chat einplanen

Hinweis: Gebärdensprachdolmetscher/innen und Schriftdolmetscher/innen benötigen in der Regel den Inhalt der Präsentationen vorab, um sich vorzubereiten (Fremdwörter, Fremdsprache, Fachkontext)

Catering

- Buffet barrierefrei ausstatten (lesbare Beschilderung: größere Schrift), mit Rollstuhl erreichbar (Wendekreis), unterfahrbar
- bei Stehtischen:
alternativ niedrige Tische für Rollstuhlfahrer/innen im selben Raum
- keine Holzspieße (Verletzungsgefahr für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen)
- kippsichere Gläser, immer Besteck bereitlegen (auch bei Fingerfood), eventuell Trinkhalme
- spezielle Angebote für Allergiker / Vegetarier / Veganer (in der Einladung bereits abfragen)
- Wasser für Blindenführhund

Kontakt:

Bundesfachstelle Barrierefreiheit

Wilhelmstr. 139, 10963 Berlin

Telefon: 030 - 259 36 78 - 0

bundesfachstelle-barrierefreiheit@kbs.de

www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de